

Insertate werden angenommen in Budapest in der Annonzen-Expedition

Josef Schwarz,
V., Marottanergasse 4,
sowie in der Exp. der
„Geiteren Blätter“.
Budapest,
VI., Szerecsen-
utca 50.

Zeitfragen

Insertions-
Gebühr

für die
= spaltige Nonpa-
rettelzeile für das
Inland 24 Heller;
Ausland 25 Pf.

Beilage der Geiteren Blätter.

Nr. 16.

Budapest, den 20. April 1901.

VIII. Jahrgang.

Humanität.

Unter dem Voritze des Kronanwalt-Stellvertreters Dr. Béla Katona hielt am 15. April der Landes-Kinder-Schulvereine seine Generalversammlung. Der Vorsitzende stizirte in einer längeren Rede die Aufgaben der Zukunft und unterbreitete den Jahresbericht. Aus demselben geht hervor, daß der Verein während seiner siebenjährigen Thätigkeit 237 Kinder erzogen hat, im Vorjahre aber 59 Kinder in seiner Obhut hatte. Das Vereinsvermögen beträgt 50.424 Kronen, das diesjährige Budget weist Ausgaben in der Höhe von 13.000 Kronen auf. Dem Kassier Arthur Baronyi wurde protokollarischer Dank votirt. Gewählt wurden zum Vizepräsidenten Marcell Neuschloß, zu Kontroloren Franz Kunz, Moriz Seliéri, Karl Ziperovský und Béla Kövesdy. Marcell Neuschloß unterbreitete sodann den Direktionsantrag betreffend den Bau des neuen Asylhauses, in welchem 200 Kinder Unterkunft finden sollen. Die Hauptstadt spendete zur Errichtung dieses nach den Plänen Ignaz Alpar's mit einem Kostenaufwande von 140.000 Kronen auszuführenden Baues einen Ede der Angoldratmeter großen Baukomplex. Zur Deckung der Baukosten sind 60.000 Kronen vorhanden, der restliche Betrag wird im Wege einer Anleihe beschafft werden. Mit dem Bau wird im Mai dieses Jahres begonnen; die Eröffnung des neuen Asyls ist für den 1. Mai nächsten Jahres in Aussicht genommen. Zum Schlusse hielt die Schriftstellerin Fräulein Klona Györi über Kinderschutz einen Vortrag.

„Ingyen-tej.“ Die Begründer dieser allerneuesten Institution auf dem Gebiete der Humanität, schreiten in ihrem rastlosen Streben mit Erfolg vorwärts, so daß die kommende Herbstaison bereits jener Zeitpunkt ist, für welchen der Beginn ihrer Thätigkeit vorgesehen ist. Sämtliche für die Vertheilung von Gratis-Milch an

arme bedürftige Kinder erforderlichen Maßregel, sowohl in hygienischer, wie in praktischer Beziehung, wurden bereits getroffen, um gleich vom Anbeginn störungslos walten zu können. Auch in materieller Beziehung kam es bereits zu einem Anfang, allerdings noch in einem sehr geringen Maßstabe. Für derartige großartige, dem Volkswohle dienende Schöpfungen gibt es unseres Erachtens nach nur ein Ort der Geldbeschaffung, und dies ist der Weg der Verlosung. Wir denken, daß bei einem eventuellen Einschreiten Sr. Excellenz der Finanzminister die Ausgabe von Loosen genehmigen und auch das große Publikum dieselben dem edlen Zwecke zuliebe kaufen dürfte.

Theater, Kunst und Literatur.

Die Internationale Ausstellung im Künstlerhause wurde Sonntag, den 14. April, in Anwesenheit des Kultusministers Dr. Julius Lassics eröffnet. Die Ausstellung, deren Mittelpunkt von Sehenswürdigkeiten unstrittig die Kunstwerke Lenbach's, Segantini's und Dal'Uca's sind, enthält diesmal weit weniger Auffehen erregende Kunstwerke, wie gelegentlich der Ausstellung heimischer Künstler. Unter den Letzteren ragen jedoch einige Meisterwerke hervor, die ganz besondere Beachtung verdienen und die auch schon gelegentlich des Eröffnungstages allgemein bewundert wurden. Die Vorträtisten sind es in erster Reihe, deren Bilder mit geringer Ausnahme Meisterwerke genannt werden können, aber auch die Landschaftler haben mitunter Vorzügliches geschaffen; dagegen zeigt das Genrebild heimischer Künstler diesmal kaum Etwas, was sich über das Maß der Mittelmäßigkeit erhebt. Von den Aquarellen werden mit Recht zwei Landschaften Anton Nograd's angestaunt und bewundert. Dieser Künstler, dessen Aquarelle gegenwärtig auch in der Bozsonyer Ausstellung den Beifall der Kunstkenner erzielen, wen-

det sich leider der weit unbekannteren Aquarellmalerei zu, als es das Delgemälde ist und stets bleiben wird. Wer solche Bilder malen kann, wie es diese beiden Landschaften sind, der kann füglich darauf Anspruch machen, daß seine Werke sich im Reiche des Dauernden festhaft machen. Wir kommen auf die Schilderung der einzelnen Kunstwerke noch zurück und bemerken, daß seit Eröffnung der Ausstellung bereits Bilder im Werthe von 30.000 Kronen von Seite des Publikums angekauft wurden.
Dr. Maigrün.

Der Direktor-Kustos unserer Nationalgalerie Dr. Gabriel v. Terey hielt am 14. d. M. vor außerordentlich zahlreichem Auditorium im spanischen Saale der Landes-Bildergalerie einen interessanten und belehrenden Vortrag über „Englische Malerei und Graphik im XVIII. Jahrhundert“. Seinen dankbaren Vorwurf behandelte Dr. v. Terey in unheim fesselnder Weise. Es ist bekannt, daß in England gerade die Malerei und die graphische Kunst im XVIII. Säkulum ihre höchste Blüthe erreichte. Während des XVI. und XVII. Jahrhunderts sind es fast ausschließlich ausländische Maler, welche in England arbeiten, so, um hier nur die großen Namen zu nennen: Holbein, Rubens, van Dyck, Lely, Kneller. Erst im XVIII. Jahrhundert erwachte die national-englische Malerei. Ihre Begründer sind Hogarth, Wilson, Sir Joshua Reynolds, Thomas Gainsborough, ihnen folgen im Vorträtfach Romney, Hoppner, Lawrence, Raeburn — in der Geschichts-, Geschichten-, Landschafts- und Thiermalerei Copley, West, Northcote, Constable, Morland und Andere. Auch ein anderer Zweig der Kunst, die Graphik, erreichte im XVIII. Jahrhundert in England seine höchsten Triumphe. Was von der Malerei im XVI. und XVII. Jahrhundert oben gesagt wurde, gilt auch von den vervielfältigenden Künsten. Mit der Malerei erwachte auch die Graphik in England zu neuem Leben. Man arbeitete im Linien-

Sensationelle Neuheit!

Ein einziger Versuch genügt und der Käufer benützt kein anderes Zigarettenpapier mehr wie dieses.

Delice

Bestes, echt französisches
Zigarettenpapier sowie Zigarettenhülsen
zu haben in sämtlichen Trafiken des Landes.

Stich-, Mädiung, Schab- und Punktirma-
nier, namentlich aber in den zwei letztge-
 nannten Techniken. Der Vortragende er-
 zählte in ausführlicher Weise die Entste-
 hung der Schabkunst, welche von Ludwig
 v. Siegen erfunden wurde, dessen erstes
 Blatt mit dem Porträt der Markgräfin
 Amalie Elisabeth von Thüringen 1643 er-
 schien. Diese neue Kunst war zuerst in
 Dilettantenhänden, Prinz Ruprecht von der
 Pfalz brachte sie nach England. Bald
 wurde dort dieser Kunstzweig heimisch, das
 erste englische Schabkunstblatt, eine Arbeit
 von William Sherwin, datirt von 1669.
 Professionell wurde diese Kunst zuerst von
 W. Railliant ausgeübt. Man kann sagen,
 die Schabkunst ist eine spezifisch englische
 Kunst, dort wurde sie am meisten geübt,
 dort erreichte sie ihre höchste Blüthe, aber
 auch in anderen Ländern wurde sie kultiv-
 irt, sogar in Rußland. Ungarische Schab-
 kunstblätter gibt es nicht, jedoch sind die
 Hauptbilder Johann Rupeczky's in die-
 ser Technik von den Nürnberger Künstlern
 Vogel und Kreißler reproduziert. Die Perlen
 der Schabkunst erzeugte England im XVIII.
 Jahrhundert, ihre Hauptvertreter sind Ri-
 chard Carlo m. Valentine Green, Th.
 Watson, Spilsbury, Dickinson,
 Jones Mac Ardell und viele Andere.
 Neben der Schabkunst wurde in England

im XVIII. Jahrhundert auch die Punktir-
 manier mit sehr großem Erfolge gebraucht.
 Der Italiener Francesco Bartolozzi
 bürgerte diese neue Kunst dort ein, welche
 dann von vielen bedeutenden Künstlern, wie
 z. B. Ryland, Burke, Caroline Wa-
 son u. geübt wurde, oft erschienen die
 Arbeiten dieser Künstler in farbigem Druck.
 Die englische Malerei des XVIII. Jahr-
 hunderts geht Hand in Hand mit den gra-
 phischen Künsten, und man kann sagen,
 daß alle bedeutenden englischen Malereien
 dieser Zeit gleichfalls von englischen Künst-
 lern in Schab- oder Punktirmanier für weite-
 re Kreise reproduziert wurden. Der äußerst
 interessante und lehrreiche Vortrag wurde
 mit großem Beifalle von Seite des zahl-
 reich erschienenen Publikums aufgenommen.

Banken und Aktien-Gesell-
schaften.

Landesbank für Bosnien
 und Herzegovina. In der in
 Wien stattgehabten Generalversammlung
 wurde beschlossen, vom Meingewinne
 per K. 806.409 eine sechszehnjährige Divi-
 dende und zweipromillige Superdividende
 zu vertheilen, so daß der Aktien-
 coupon mit K. 6.40 zur Einlösung
 gelangt.

Auflösung des Petroleum-
Kartells. Vorgestern und stern haben
 in Wien Sitzungen des Vereines der öster-
 reichischen Petroleum-Raffinerien stattgefun-
 den, in denen der Antrag, das Petroleum-
 Kartell aufzulösen, berathen wurde. Die
 heute anwesenden Firmen vericaten 2200
 Stimmen. Es wurde die Auflö-
 sung des Kartells mit circa 1800
 Stimmen beschlossen. Das Kartell
 tritt damit vom 1. Mai dieses Jahres an
 außer Wirksamkeit.

Die Generalversammlung der Ganz
 und Comp. Eisengießerei
 A.-G. findet am 23. d. M. statt.

Ungarische Hypothek-
bank. Die Direktion der ungarischen
 Hypothekbank hat den Sekretär Dr. Ju-
 lius v. Bed zum Direktor-Stellvertreter,
 den Oberbuchhalter Desider M. Goston-
 nyi, den Rechtsanwalt Julius v. Oko-
 lic sányi und den Chef der Korrespon-
 denz Madár Szántó zu Prokuristen
 ernannt.

Asseruranzen.

Der „Anker“, Lebensversiche-
 rungs-A.-G. hält am 20. d. M. in Wien,
 seine ordentliche Generalversammlung ab.

Die „Ungarisch-Französische
 Asseranz-Gesellschaft“ hält
 ihre Generalversammlung am 24. April ab.

Gegründet 1850.

Gegründet 1850.

J. SEMLER

Tuchhandlung

Kais. österr. und königl. ungar. Hoflieferant
 Budapest, Ecké Wiener- und Deakgasse

empfehl die exquisitesten Stoffe für Herren- und Damen-
 kostüme, wie auch die apartesten Paletotstoffe (Over-
 coat sans doublure).

Allerletzte Neuheiten.

Exklusive für Ungarn gekaufte Original-Dessins.

Der höfliche Konstabler.



Es gibt keinen höflicheren Kon-
 stabler als den Budapester, man
 möge sagen, was man will. Will
 sich Jemand auf der Straße orien-
 tieren, so legt er nur die Hand
 grüßend an den Hut und sofort
 gibt ihm der Konstabler die aller-
 ausführlichste Auskunft. Seit die
 Schwurplatzbrücke gebaut wird,
 hat der Konstabler, dessen Posten
 ter Schwurplatz ist, sehr viel
 zu thun, denn von Tag zu Tag
 verändert sich die Umgebung.
 Am meisten wird nach dem Bank-
 haus Hecht, Franziskanerplatz 6,
 gefragt, denn dorthin krömt
 jeder, der noch kein Klassenlos
 hat, um ein s zu kaufen: da es
 doch allbekannt ist, daß das Bank-
 haus das glücklichste von allen
 ist. Kaufe wir Klassenlose beim
 Bankhaus Hecht, Budapest. Zie-
 hung am 22. u. 23. Mai.
 Preise der Lose: Ganzes 6 fl.,
 Halbes 3 fl., Viertel 1 fl. 50 kr.,
 Achtel 75 kr.

MÖBEL

sowohl Gegen Kassa, wie auch gegen

RATENZAHLUNGEN

coulant bei

EHRENTREU & BRÜDER FUCHS

VI., THERESIENRING Nr. 8.

Illustr. Preiscurant auf Verlangen gratis.

Nagysád!

Szives figyelmébe ajánlom szép ajándékul, készítessen
 Makart nagyságu fényképeket, melyeknek első darabja is
 1 torint

Waitzner fényképészeti műintézete

•••• Budapest, Erzsébel-körut 20. sz. 1. em.

Vidéki kis képek utáni nagyítások jutányos áron elfogadtatik.

Tisztelettel Waitzner.

Ich Anna Csillag

mit meinem 185 Centimeter langen Niesen-Loreley-Haar habe solches in Folge 14monatlichen Gebrauches meiner selbstgefundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist von den berühmtesten Autoritäten als das einzige Mittel gegen Ausfällen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf, als auch Bart- und Haare natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Greiswerden bis in das höchste Alter. Preis eines Tiegels 1 fl., 2 fl., 3 fl., 5 fl. Postversandt täglich bei Vereimendung des Betrages oder mittelst Postnachnahme der ganzen Welt aus der Niederlage, wozu alle Aufträge zu richten sind.



ANNA CSILLAG,

Wien, I., Seilergasse Nr. 5.



Fris-Bücher

Künstlerisch illustriert u. eleg. polierter besten Erwachsenen Gelegenheit, evat. Preis ein Kunstwerk 1000 Mark zu erhalten. 2 Bände nebst interesseltem illustrierten Katalog 4 Mark. a. Schwegl, München 5

Fidelen Herren 24 ff. Bilder
Visit-Format
75 Kreuzer, Brhm. I. Behrend, Fried-
richstadt (Schleswig).

Franco für 3 Kronen ver-
sende
Muster von sämtlichen Gummi-Arti-
keln u. Preisliste. M. Behrend, Fried-
richstadt a. Eider.

Spezialist in Bandagen.
Keleti's f. u. t. priv.
Bruchband neuester Konstruktion ist das Vollkommenste dieses Genres. Reizt nicht, übt keinen lästigen Druck aus und entspricht den höchsten Anforderungen.
Preis: Einseitig 6 fl., Doppelseitig 12 fl.
Illustrirte Preiscurante versendet die Fabrik.

J. Keleti, BUDAPEST,
IV., Koronaherzog-u.17.

Wasserdichte Havelocks

für Herren, Knaben und Kinder.
Das allerbeste nur

„Beim Tiroler“ Leopold Justitz

Spezialist für Lodenkleider

Wien, IX., Währingerstrasse 48.

Telephon Nr. 7248.

Lieferant des Lehrerhaus-Vereines, des Oesterr. Touristen-, des Touring-Clubs und vieler Radfahrvereine etc.

LODEN Schul-Anzug	fl. 3.50	LODEN Stadt-Anzug	fl. 14.-
LODEN Schul-Mantel	4.-	LODEN Menzikkoff	12.-
LODEN Knaben-Anzug	5.-	LODEN Kutschir-Mantel	12.-
LODEN Knaben-Ueberrock	5.-	LODEN Touristen-Anzug	12.-
LODEN Herren-Anzug	12.-	LODEN Anzug für Müller	10.-
LODEN Sacco und Gilet	8.-	LODEN Anzug für Bäcker	12.-
LODEN Jagdanzug	16.-	LODEN Anzug f. Mühlenbesitzer	12.-
LODEN Bergrock	7.50	LODEN Forst-Anzug	16.-
LODEN Jagdrock	9.-	LODEN für Heger	10.-
LODEN Mantel	12.-	LODEN Wetterkragen	5.-
LODEN Kanzleirock	5.-	LODEN Gamaschen	2.50
LODEN Hose, lang	5.-	LODEN Wettermantel	5.-
LODEN Hose, kurz	4.50	LODEN Radfahrkragen	5.-
LODEN Ueberzieher	10.-	LODEN Dress sammt Kappe in allen Farben	10.-
LODEN Joppe	7.-		

und alle erdenklichen Kleidungsstücke aus allen Gattungen Loden zu den billigsten En-gros-Preisen, alle angeführten Artikel sind auch in besserer Qualität und in jeder Preislage stets vorrätig. Muster sammt illustriertem Preiscurant gratis und franco. — Provinz-Aufträge werden solidest ausgeführt. — Nichtconvenientes anstandslos umgetauscht oder der volle Betrag retournirt.

Leopold Justitz,

Spezialist für Lodenkleider,

Wien, IX., Währingerstrasse 48.

Beamtenhose, grau, Tricot fl. 5.50 Turnhose, drap, Tricot fl. 5.50
Beamtenblouse, staatsgrün fl. 7.— Double-Schlafröck . . . fl. 7.—

Versandt in geschlossenem Couvert

gegen Einsendung von 1 Mk. in Freimk. durch: Steinmetz & Co. Köln a. Rh.

Hochwichtig für Herren!

Wollen Sie Gesundheit, Zeit und Geld sparen, so lesen Sie die populäre

Aufklärungsschrift für Männer

zur Verhütung geschlechtlicher Erkrankung und Heilung zum Selbstschutz

Von Dr. Amicus.

Weitere Blätter

Band XIV.

in allen Buchhandlungen erhältlich.

Kundmachung.

Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass, nachdem das hohe **Königl. Ungar. Finanzministerium** durch seine Control-Organe die Revision der Loose I. Klasse der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie (**Achte Lotterie**) vollzogen hat, die Loose den Hauptkollektoren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. Der vom hohen **Königl. Ungar. Finanzministerium** genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

PLAN DER Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie.

Achte Lotterie. **100,000** Loose, **50,000** Gewinne.

Erste Klasse Einlage Kronen 12.— Ziehung: 22. und 23. Mai 1901.		Zweite Klasse Einlage Kronen 20.— Ziehung: 19. und 20. Juni 1901.		Dritte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 16., 17. u. 18. Juli 1901.		Sechste Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 25. September bis 22. Oktober 1901.																																																													
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen	<p style="font-size: 1.2em;">Grösster Gewinn im glücklichen Falle</p> <p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold;">Kronen</p> <p style="font-size: 2.5em; font-weight: bold;">1,000.000</p> <p style="font-weight: bold;">(Eine Million)</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10px;"> </td><td style="width: 10px;">Prämie</td><td style="width: 100px;">60000</td><td style="width: 100px;">60000</td></tr> <tr><td> </td><td>Gew. á</td><td>40000</td><td>40000</td></tr> <tr><td> </td><td>"</td><td>20000</td><td>20000</td></tr> <tr><td> </td><td>"</td><td>10000</td><td>10000</td></tr> <tr><td> </td><td>"</td><td>6000</td><td>6000</td></tr> <tr><td> </td><td>"</td><td>4000</td><td>4000</td></tr> <tr><td> </td><td>"</td><td>3000</td><td>6000</td></tr> <tr><td> </td><td>"</td><td>2000</td><td>6000</td></tr> <tr><td> </td><td>20</td><td>1000</td><td>20000</td></tr> <tr><td> </td><td>50</td><td>500</td><td>25000</td></tr> <tr><td> </td><td>400</td><td>200</td><td>80000</td></tr> <tr><td> </td><td>720</td><td>100</td><td>72000</td></tr> <tr><td> </td><td>1000</td><td>50</td><td>50000</td></tr> <tr><td> </td><td>27800</td><td>200</td><td>55600</td></tr> <tr><td> </td><td>30000</td><td>Gew. u. Prämie</td><td>Kronen 9,550.000</td></tr> </table>			Prämie	60000	60000		Gew. á	40000	40000		"	20000	20000		"	10000	10000		"	6000	6000		"	4000	4000		"	3000	6000		"	2000	6000		20	1000	20000		50	500	25000		400	200	80000		720	100	72000		1000	50	50000		27800	200	55600		30000	Gew. u. Prämie	Kronen 9,550.000
	Prämie	60000	60000																																																																
	Gew. á	40000	40000																																																																
	"	20000	20000																																																																
	"	10000	10000																																																																
	"	6000	6000																																																																
	"	4000	4000																																																																
	"	3000	6000																																																																
	"	2000	6000																																																																
	20	1000	20000																																																																
	50	500	25000																																																																
	400	200	80000																																																																
	720	100	72000																																																																
	1000	50	50000																																																																
	27800	200	55600																																																																
	30000	Gew. u. Prämie	Kronen 9,550.000																																																																
1 á	60000	1 á	70000	1 á	80000																																																														
1 "	20000	1 "	25000	1 "	30000																																																														
1 "	10000	1 "	10000	1 "	20000																																																														
1 "	5000	1 "	5000	1 "	15000																																																														
3 "	2000 6000	3 "	3000 9000	3 "	10000 30000																																																														
5 "	1000 5000	5 "	2000 10000	5 "	5000 25000																																																														
8 "	500 4000	8 "	1000 8000	8 "	2000 16000																																																														
30 "	300 9000	20 "	500 10000	10 "	1000 10000																																																														
50 "	100 5000	60 "	300 18000	70 "	500 35000																																																														
2900 "	40 116000	3900 "	80 312000	4900 "	130 637000																																																														
3000 Gew.	Kr. 240000	4000 Gew.	Kr. 477000	5000 Gew.	Kr. 898000																																																														
Vierte Klasse Einlage Kronen 40.— Ziehung: 13. und 14. August 1901.		Fünfte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 4. und 5. September 1901.		<p style="font-size: 0.8em;">Der von diesen 480 Gew. zuletzt gezogene erhält die Prämie</p>																																																															
Gewinne	Kronen	Gewinne	Kronen																																																																
1 á	90000	1 á	100000																																																																
1 "	30000	1 "	30000																																																																
1 "	20000	1 "	20000																																																																
1 "	15000	1 "	15000																																																																
3 "	10000 30000	3 "	10000 30000																																																																
5 "	5000 25000	5 "	5000 25000																																																																
8 "	2000 16000	8 "	2000 16000																																																																
10 "	1000 10000	10 "	1000 10000																																																																
70 "	500 35000	70 "	500 35000																																																																
3900 "	170 663000	3900 "	200 780000																																																																
4000 Gew.	Kr. 934000	4000 Gew.	Kr. 1061000																																																																

Zur Ziehung der I. Klasse, welche am **22. und 23. Mai** d. J. in Gegenwart der Königl. Ung. Controlbehörde, und im Beisein eines königl. Notars, im Ziehungssaale (IV., Eskü-tér, Eingang Duna-utca) öffentlich stattfindet, sind Loose bei sämtlichen Kollektoren der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie erhältlich.

Budapest, 21. April 1901.

DIREKTION
der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie.
LÖNYAY. **HAZAY.**